

1. Record Nr.	UNINA9910860859303321
Autore	Kemnitzer Konstanze Evangelia
Titolo	Ein Dorf im Großen und Ganzen : Eine pastorale Nouthesia fur das 21. Jahrhundert
Pubbl/distr/stampa	Nordhausen : , : Traugott Bautz Verlag, , 2020 ©2020
ISBN	3-95948-766-5
Descrizione fisica	1 online resource (435 pages)
Altri autori (Persone)	RoserMatthias Wolfgang
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Nota di contenuto	Cover -- Titelei -- Impressum -- Inhalt -- Vorwort -- 1 Die Anfänge von Woringen im offenen Land: Die Kelten -- 2 Die Herrschaft der Römer -- 3 Die Zeit der Alemannen und der Ortsname "Woringen" -- 4 Die karolingische Zeit -- 5 Paldmunt - die erste urkundliche Erwähnung Woringens -- 6 Spätes Mittelalter: Ich kauf mir das Dorf Woringen ... -- 6.1 Aufstieg und Niedergang des Ritterstandes -- 6.2 Zur Frage der Burgen in Woringen (Zusammenfassung) -- 6.3 Nachrichten über die Woringer Kirchen -- 6.4 Aufstellung: Die Pfarrer in Woringen -- 6.5 Das Vogtrecht -- 7 Zeit der Mottelin -- 7.1 Von Rudolfs Aufbauleistung bis zu Ursulas Kirchenwerk -- 7.2 Woringen und deutsche Kaiser und Könige (Überblick) -- 7.3 Unter dem Memminger Halbader und Kreuz war gut leben -- 8 Die Reformation -- 8.1 Die umwälzenden Entdeckungen -- 8.2 Die Reformation in Memmingen und seinem Umland -- 8.3 Die Erhebung der Bauern -- 8.4 Das Rad der Reformation und Gegenreformation dreht sich -- 8.5 Ein Überblick zur Reformation in Memmingen und Woringen -- 9 Das 17. Jahrhundert -- 9.1 Überleben in Hexenverfolgungswahn, Krieg, Pest, Hunger ... -- 9.2 Vor dem großen Krieg -- 9.3 Woringen und Memmingen in der ersten Phase des Dreißigjährigen Krieges -- 9.4 Pestzeit von 1628-1629 in Woringen -- 9.5 Die zweite Phase des Dreißigjährigen Krieges -- 9.6 Der Westfälische Frieden - das Leben nach dem großen Krieg -- 9.7 Aufbau im Dorf, Ausgestaltung der Kirche, Kirchliches Leben -- 9.8 Naturwidrigkeiten im 17./18.

Jahrhundert -- 9.9 Das Miteinander der Konfessionen im Dorf ab 1555 bis 1720 -- 9.10 Das Leben erholt sich -- Hochzeitseinträge -- Unold'sche Stiftung -- Die große Straße nach Suden - Woringens Schicksal -- Eine Woringer Tragödie -- 9.11 Schlussbemerkung zum 17. Jahrhundert -- 10 Der spanische Erbfolgekrieg -- 11 Die "gute" alte Zeit: Das 18. und 19. Jahrhundert.

11.1 Die große Geschichte berührt das Dorf -- 11.2 Die Vereinodung -- Durchführung -- Die ursprüngliche Bedeutung der Vereinodung -- 11.3 Napoleons Macht hautnah -- 11.4 Die neue staatliche Ordnung verändert das Leben der Pfarrei Woringen -- 11.5 Ein Rad dreht sich ... Der Fortgang der Geschichte mit Franzosen und Bayern -- 11.6 Verfassung 1818 und Jubiläum -- 11.7 Die vergessene Revolution 1847/48 -- 11.8 Landtagswahl in Bayern -- 11.9 Die Zeit des Eisenbahnbaus -- 11.10 Ein deutscher Bruderkrieg (1866) -- 11.11 Das Ende der Kleinstaaterei 1871 -- 12 Der Erste Weltkrieg -- 12.1 Vorabend und Ausbruch des Ersten Weltkrieges -- 12.2 Der lange Krieg holt Orgelpfeifen und Kirchenglocken -- 13 Dorfgeschichte von 1723 bis 1919 -- 13.1 Aufzeichnungen im zweiten Pfarrbuch von 1723 an -- 13.2 Die katholische Pfarrei und ihre Geistlichen -- 13.3 Pfarrerwechsel in der evangelischen Gemeinde -- 13.4 Vom "Erbsenzahlen" -- 13.5 Einführung der Konfirmation - Woringen im Pietismus -- 13.6 Aus der katholischen Gemeinde -- 13.7 Das Dorfleben geht seinen Gang -- 13.9 Trennung von Lutheranern und Reformierten -- 13.8 Kirchenrenovierung -- 13.10 Pfarrer Cloeter -- 13.11 Pfarrer Wurth und der Abschluss der Kirchenrenovierung -- 13.12 Weitere Dorfnotizen -- 13.13 Die neue Schule -- 13.14 Ein neuer Lehrer -- 13.15 Weitere Einigungen und Dorfereignisse -- 13.16 "Hochoffizielle" Kritik an den Pfarrern (Visitationsberichte 1881, 1889 und 1891) -- 13.17 Problem durch niederen Kornpreis, Pfarrerwechsel und weiteres 1884 bis 1887 -- 13.18 Erste Ansätze der Jugendarbeit und einer Bibliothek im Dorf -- 13.19 Ablösung der staatlichen Baulast an der Kirche -- 13.20 Probleme mit der Jugend (Schulsitzungsprotokolle 1887 bis 1918) -- 13.21 Der Pfarrer als Sittenwächter -- 13.22 Schwabenkinder / Kinderarbeit -- 13.23 Frühe Erwachsenenbildung und wachsender Wohlstand.

13.24 Der neue Altar, Pfarrerwechsel 1893, Schulhauserweiterung, Kirchenfenster -- 13.25 An der Jahrhundertwende: Blick auf das Woringer Wesen vor 100 Jahren -- Licht und Schatten -- Wachsender Wohlstand -- Klage über Unzucht -- Neuer Zeitgeist -- Aufbau eines Sozialsystems -- Veränderung im Verhältnis: Schule - Kirche -- Erweiterung des Gebietes der evangelisch-lutherischen Kirche -- Tod und Begräbnis des Pfarrers Karl Erhardt -- Pfarrer Karl Seifert -- Spar- und Darlehenskassenverein -- Wohl und Wehe - Verschiedenes ab 1904/1905 -- Eine neue Orgel -- Das Kriegerdenkmal in der Dorfmitte -- Die letzten Jahresberichte in der jahrzehntelang geübten ausführlichen Form -- Ergänzungen aus dem Bericht von 1911 -- Notizen -- Sommer 1914 - Rückblickend voller Ahnungslosigkeit -- Wie sich das Dorf wandelt -- Woringen in den Kriegsjahren -- Die Heimat Woringen im Krieg im Spiegel der Kirchenvorstandsprotokolle -- Ende des Dienstes Pfarrer Karl Seiferts -- Einer der letzten Protokolleinträge vor dem Ende des 1. WK vom 26.11.1917 -- ...und alleweile Unfälle und bitteres Sterben -- Frauenschicksale -- Unfälle -- Kindersterblichkeit -- Die Leiden der Bevölkerung in Krieg und Besatzung -- Leiden an der Sinke -- Kindersegen -- Einzelschicksale -- 14 Woringen und der Nationalsozialismus -- 14.1 Von 1918 bis zur Ernennung Hitlers zum Reichskanzler -- Neuorientierung nach dem Ersten Weltkrieg -- Inflation 1923 -- Die Gemeinde in einem ruhigen Fahrwasser -- Der Zusammenbruch der ersten Deutschen Republik --

14.2 Von 1933 bis zum Einmarsch des deutschen Militars in Polen -- Feierlicher Beginn der Diktatur -- Woringen im Kirchenkampf -- Das Bemuehen der Evangelisch-Lutherischen Kirche um ihre Selbstbehauptung -- Religiositat und Sittlichkeit am Ende der 1930er Jahre in Woringen -- 14.3 Von 1939 bis zur totalen Niederlage -- Rasche Siege ueber Polen und Frankreich. Der Einfall in der Sowjetunion (Juni 1941) -- Der weite, opferreiche Weg zurueck -- Krieg an vielen Fronten -- Der Krieg geht seinem Ende entgegen -- 14.4 Das Kriegsende in Woringen -- Der Krieg erreicht das Dorf -- Aufatmen und Tranen -- Aus den Erfahrungen der ueberlebenden Soldaten aus dem Dorf -- Abgesang und unbearbeitete Vergangenheit -- 14.5 Ausblick zum Nationalsozialismus -- 15 Die Nachkriegszeit -- 15.1 Flucht und Vertreibung -- 15.2 Veranderungen in Woringen -- 15.3 Offentliches Leben: Ein schwerer Dienst -- 15.4 Schule/Kirche - Notizen der Jahre 1946 bis 1948 -- 15.5 Als alle Woringer gleichviel Bargeld hatten: Die Wahrungsreform -- 15.6 Aus dem Jahr 1949: Eine neue Glocke -- 15.7 Alte Besorgnis und eine neue Zeit -- 15.8 Geburtsstunden von Grundgesetz, BRD und DDR -- 15.9 Bau der Leichenhalle und Bemuehen um Erweiterung der Schule -- 15.10 Probleme mit der neuen Glocke im Jahr 1950 -- 15.11 Neuer geistlicher Aufbruch unter der Jugend und endlich Erweiterung der Schule -- 15.13 Der neue Pfarrer: Friedrich Schuster -- 15.12 Fortgang von Pfarrer Laible -- 15.14 Die 50er Jahre -- 16 Die letzten 25 Jahre bis zum Ende des Jahrtausends -- 16.1 Schule -- 16.2 Feuerwehr -- 16.3 Ein halbes Jahrzehnt groeuer Hilfstransporte (1990-1995) -- 16.4 Aus beiden Kirchengemeinden -- Pfarrgemeinde (romisch-katholisch) Zell/Woringen -- Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Woringen -- 16.5 Kindergarten -- 16.6 Kirche -- Arbeiten an Turm und Auueenfassade 1984/1985 -- Erweiterung des Gelautes/Sanierung des Glockenstuhles -- Im Innern der Kirche -- 16.7 Woringen als BROT FUR DIE WELT - Gemeinde -- 16.8 Einzelheiten aus den letzten 25 Jahren des 20. Jahrhunderts -- Aus den 1980er Jahren bis zur Wiedervereinigung Deutschlands -- Aus den 1990er Jahren bis zur Jahrtausendwende -- Ende der Dienstzeit Pfarrer Kemnitzers -- 17 Referenzen. 17.1 Archiv des Evang.-Luth. Pfarramtes Woringen -- 17.2 Personliche Quellen von Pfarrer A. Kemnitzer -- 17.3 Regionale Verweisliteratur -- Zeitschriften und Zeitungsartikel -- Chroniken -- Regionalbeschreibungen -- 17.4 Allgemeine Verweisliteratur -- 18 Ein Dorf im Groeuen und Ganzen - Editorial -- 18.1 "Ein Dorf im Groeuen und Ganzen" im Feld der Heimatbuecher: Der Pfarrer als Archivar und Ethnograph -- 18.2 "Ein Dorf im Groeuen und Ganzen" im Feld der evangelischen Hausbuecher und ihre spezifische kirchliche Historiographie: Der Pfarrer als Geschichtsschreiber und Zeitdeuter -- 18.3 "Ein Dorf im Groeuen und Ganzen" als Nouthesia: Der Pfarrer als Seelsorger und Redner an den historischen Verstand.

---